

HORST MÖLLER
AUFKLÄRUNG IN PREUSSEN

*Der Verleger, Publizist und Geschichtsschreiber
Friedrich Nicolai*



Colloquium Verlag

Berlin 1974

INHALT

VORWORT	V
EINFÜHRUNG	1

ERSTES KAPITEL

Friedrich Nicolai und die Aufklärung

Lebensabriß und Persönlichkeitsprofil	7
Was heißt „aufklären“? — Was ist Aufklärung?	42
Anthropozentrik	45
Religion	47
Erziehung	52
Kritik	55
Nicolais Erkenntnisprinzipien	57
Staat und Gesellschaft	59

ZWEITES KAPITEL

Der Schriftsteller als Kritiker seiner Zeit

Der progressive Literaturkritiker	64
Der etablierte Propagandist der Aufklärung	80
Nicolais Programm der Aufklärung	80
Das Leben und die Meinungen des Herrn Magisters Sebalduß Nothanker	80
Beschreibung einer Reise aus dem Jahre 1781	99
„Es giebt Katholiken, die da katholisch sind“	115
Die Reaktion auf die Zeitgeister: Satirische Romane und Parodien	120
Werthers Freuden	121
Wider den Kantianismus	134
Geschichte eines dicken Mannes	135
Sempronius Gundibert	138
Aufklärende Briefe über die romantische Ehe	143
Nekrolog auf die Aufklärung: Nicolai als Biograph	149
Ewald von Kleist	152
Thomas Abbt	154
Moses Mendelssohn	159
Justus Möser	161

Die Gedächtnisschriften auf Engel, Teller und Abraham	173
Johann Jakob Engel	173
Wilhelm Abraham Teller	175
Johann August Eberhard	178
Zusammenfassung	183

DRITTES KAPITEL

Verleger und Herausgeber der Aufklärung

Der Verlagsbuchhändler und Herausgeber	186
Die Zeitschriften	197
Die Forderung nach Preßfreiheit und Öffentlichkeit	208

VIERTES KAPITEL

Formen sozialer Integration: Die Dialektik von Öffentlichkeitsforderung und Arkanpraxis

Fehden und Freundschaften	226
Montagsclub und Mittwochsgesellschaft	229
Freimaurerorden	238
Die sozialen Träger der Aufklärung	246

FÜNFTES KAPITEL

Die soziale Dimension in der Zeitkritik Nicolais

Wirtschafts- und sozialpolitischer Hintergrund	255
Sozialauffassung Nicolais	273
Die ständische Ungleichheit und der Gedanke der Gleichheit	273
Die Stände in der Sicht Nicolais	286
Die „untern Stände“	287
Der Adel	293
Der bürgerliche Stand	300
Zum Problem der bürgerlichen Gesellschaft	307
Zur Bedeutung der protestantischen Soziallehren für die bürgerliche Aufklärung bei Nicolai	317

SECHSTES KAPITEL

Aufklärung und Geschichte

Die Geschichtsschreibung Friedrich Nicolais	322
Berlin-Forschungen	324
Friedrich-Forschungen	330
Anekdoten Friedrichs II.	331
Anmerkungen zu Zimmermanns Fragmenten	338

Kirchengeschichte und Entstehung der Freimaurerei	362
Der Streit mit Herder	394
Der Ursprung der Freimaurerei und Nachforschungen über die Rosenkreuzer ..	408
Die Schrift gegen Buhle	429
Die Relevanz der politischen Situation für die Geschichtsschreibung Nicolais am	
Beispiel seiner Untersuchungen zur Geschichte der Templer und der Frei-	
maurer	439
„Antiquarische“ Geschichtsschreibung als Kultur- und Sozialgeschichte: Die Ge-	
schichte der Perücken (1801)	446
Nicolai und die Historiographie seiner Zeit	465
Nicolais Tendenz zum Historismus	491
Das Erfassen historischer Phänomene	492
Zum Kulturbegriff Nicolais	498
Der Entwicklungsgedanke	502
Der Fortschrittsgedanke	506
Geschichtsforschung (Nicolai) gegen Geschichtsphilosophie (Kant)	510
Nicolais Tendenz zum Relativismus	516

SIEBENTES KAPITEL

Die politische Dimension in der Zeitkritik Nicolais

Verfassungspolitischer Hintergrund	518
Kirchenkritik und Politik	529
Literatur und Politik	533
Moral und Politik	543
Direkte politische Kritik	548
Nicolais Staatsauffassung	553
Nicolai und das Preußen Friedrichs des Großen	562
Zur Entstehung des Nationalgedankens	565
Schluß: Reform statt Revolution	575
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	593
PERSONENREGISTER	613
SACHREGISTER	620